

Online Durchführung der Wahlen zum Studierendenparlament 2019/20

Antragsteller*innen
AStA TU Dortmund

Antragstext

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Ob die Wahlen zum Studierendenparlament und den nicht auf Vollversammlungen gewählten Autonomen Referaten für die Legislatur 2019/20 online stattfinden sollen.

Begründung

Die Wahlordnung der Studierendenschaft lässt dem StuPa die Entscheidung ob die kommende Wahl entweder wie bisher Papiergebunden oder erstmals online stattfinden soll. Nach Rücksprache mit der Universitätsverwaltung bietet sich die Möglichkeit die Wahlen zum Studierendenparlament gemeinsam mit den Wahlen zum Senat Online durchzuführen. Auch die Wahlen zum Autonomen Ausländer*innenreferat sowie zum quer-feministischen Referat ließen sich problemlos integrieren. Daneben wären auch Urabstimmungen über das von der TU genutzte Programm durchführbar. Über die Länge des Wahlzeitraumes wurde ebenfalls Gesprächsbereitschaft signalisiert. Trotz der gemeinsamen Durchführung der Wahl mit der Senatswahl, hätte unsere Wahlkommission für den die Studierendenschaft betreffenden Teil die alleinige Eingabe- und Verfügungsgewalt. Auch alle weiteren Anforderungen, die die Wahlordnung vorsieht sind durch das von der TU genutzte Verfahren abgedeckt. Die Kosten für die Durchführung der Wahl über den externen Dienstleister (Polyas) der TU-Dortmund sind durch den bestehenden Vertrag der TU Dortmund bereits gedeckt.

Zusätzliche Kosten würden hierdurch nicht entstehen.

Ein derartiges Vorgehen hätte die folgenden Vorteile:

Verringerung der Kosten

Da keine Wahlzettel und kein Personal an den Urnen und bei der Auszählung benötigt werden. Im letzten Jahr hätten so ca. 6000 € eingespart werden können.

Nachhaltigkeit

Durch das Onlineverfahren wäre es nicht mehr notwendig tausende Stimmzettel zu drucken und teilweise unbenutzt wieder zu entsorgen.

Weniger Fehleranfällig

Aufgrund einfacherer und weniger Arbeitsschritte, sowie durch das Wegfallen der fehleranfälligen Durchführung und Auszählung der Wahl in Papierform, sind Fehler in einer Onlinewahl vermeidbarer.

Wir bitten das Studierendenparlament sich hierzu eine Meinung zu bilden und für die kommende Wahl zu entscheiden, ob (testweise) online oder weiterhin Papiergebunden

gewählt werden soll. Informationen zum Dienstleister für die Onlinewahl finden sich auf www.polyas.de